

1. Das Lesseps'sche Eisenbahnproject.

(Pavillon für Welthandel.)

Kühn in seiner Conception, aber geistig scharf, hat uns Lesseps, der Kosmopolit in der Welt der Ingenieure, in der scheinbar einfachsten Form auf der Wiener Weltausstellung ein concretes Project einer Eisenbahlinie vorgeführt, welches man füglich als den wichtigsten Ausstellungsgegenstand in unserem Fache bezeichnen darf, sofern man der Philosophie des Eisenbahnwesens ihr unumstössliches Recht einräumt.

Der kosmopolitische Gedanke dieses Projectes, welches die Herstellung eines Schienenweges aus Europa durch Centralasien über die Pässe des Hindukusch nach dem fernen Indien, dem Lande der grossen irdischen Schätze und der real unterlegten Träume europäischer Staaten, zum Gegenstande hat, erhellt schon aus dem Umstande, dass dieses Ausstellungsobject in keinem Raume untergebracht wurde, welcher einem einzelnen Staate galt.

In dem Pavillon für den Welthandel, war auf der Karte Nr. 28 des Kiepert'schen Atlas von Lesseps' getreuem Ingenieur Cotard in wenig Strichen (Texttafel A) die Linie verzeichnet, welche die Ausgangspunkte Petersburg, Königsberg, Amsterdam, Calais, Genua, Rom, Triest und die alte Sophia einerseits, mit Bombay, Madras und Calcutta anderseits zu verbinden gedenkt.

Mit den Strichen, welche die Entstehung einer Eisenbahn zwischen Tula, Orenburg, Samarkand, Tasehkend, Balch, Kabul und Pischawer vorstellen, ist eine unendliche Fülle weitkreisender Gedanken erweckt worden; wir sehen in diesen Strichen staatspolitische Ideen verkörpert, wir sehen in ihnen den Ausgang eines neuen Abschnittes in der Geschichte des Welthandels, wir erblicken in ihnen den Ausgangspunkt eines neuen Concurrrenzkampfes der Staaten, und wir sehen endlich durch sie die Kühnheit des Schaffens verzeichnet, welche uns Ingenieuren durch die gebotene Herstellung grosser, internationaler Werke von der Neuzeit auferlegt ist.

Vor Allem fällt uns Technikern in dem Lesseps'schen Projecte diejenige Schleife der Trace auf, welche zwischen Samarkand und Kabul verzeichnet ist.